
Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Datum	Dienstag, 4. Dezember 2018
Zeit	19.30 bis 21.30 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, Zollikofen

Traktanden

Einleitung

1. Aus der Kirchgemeinde
2. Budget 2019
Beschlussfassung Budget 2019 und Festlegung Kirchensteueransatz 2019
3. Totalrevision Personalreglement; Genehmigung
4. Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland-Nord: Ergänzung Organisationsreglement; Genehmigung
5. Aus der Synode
6. Verschiedenes

Anschliessend Apéro

- Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind Personen, die der ev.-ref. Landeskirche angehören, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde Zollikofen wohnhaft sind.
 - Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29. Mai 2018 wurde 7 Tage nach der Versammlung 30 Tage im Sekretariat aufgelegt und im Internet publiziert. Das Protokoll wurde an der Ratssitzung vom 21. August 2018 genehmigt.
 - Die Unterlagen zu Traktandum 2 konnten ab 16. November 2018 im Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Lindenweg 3, Zollikofen eingesehen oder von der Homepage www.refzollikofen.ch heruntergeladen werden.
 - Die Unterlagen zu Traktandum 3 und konnten ab 1. November 2018 für 30 Tage im Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Lindenweg 3, Zollikofen eingesehen oder von der Homepage www.refzollikofen.ch heruntergeladen werden.
 - Das Stimmregister liegt während der Versammlung auf.
-

Anwesend: Von gegenwärtig 3'604 stimmberechtigten Gemeindemitgliedern sind 33 Personen plus 6 nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Entschuldigt: Sigrist Käthi, Berchtold Bernhard, Egli Monika, Gysin Marianne, Baltensperger Kurt, Kobelt Paola, Eggimann Sabine

Vorsitz: Theo Margot

Protokoll: Jan Gnägi

Stimmzähler: Lerch Ruedi

Zur Reihenfolge der Traktanden gibt es keine Wortmeldung. *Theo Margot* informiert, dass der Finanzplan nicht traktandiert ist, da dieser keinem Kirchgemeindeversammlungsbeschluss unterliegt. Paul Zollinger wird diesen aber unter Traktandum 2 auch kurz vorstellen.

Einleitung

Theo Margot, Präsident der Kirchgemeindeversammlung, übergibt das Wort an Pfarrerin Sophie Kauz zur besinnlichen Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung.

Sophie Kauz liest eine Geschichte aus den *Berner Weihnachtsgeschichten*, die Geschichte *Redaktionsschluss*.

Anschliessend erklärt *Theo Margot* die Versammlung als eröffnet. Gleichzeitig macht er auf die Rügepflicht gemäss OgR Art. 45 aufmerksam.

Traktandum 1: Aus der Kirchgemeinde

Pfarrerin Simone Fopp und *Elisabeth Oberholzer, Altersbeauftragte*, stellen unter dem Traktandum das Jahresthema 2019 sowie einige damit verbundene Aktivitäten vor.

- Der Leitsatz „Ich glaube – glaube ich“ wird auch für 2019 gültig sein. Dem Wunsch, ein Thema länger als nur ein Jahr mitzunehmen, wird damit entsprochen.
- Unter dem Thema „Schöpfung – staunen und bewahren“ werden 2019 einige Anlässe stattfinden.

Februar: Ein Filmabend mit dem Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“.

März: Hochbeete im Garten

Juni: Openair-Gottesdienst mit Verabschiedung von Hans-Jürgen Hundius

September: Street-Food-Festival

Oktober: Abende mit Erwachsenenbildung

Die Projektgruppe „Garten“ ist ebenfalls am Werk und möchte den prachtvollen Garten des Kirchgemeindehauses wieder stärker in den Vordergrund rücken.

Traktandum 2: Budget 2019

Beschlussfassung Budget 2019 und Festlegung des Kirchensteueransatz 2019

Paul Zollinger, Ressortvorsteher Finanzen, informiert.

- Eine wesentliche Änderung stellt der Wechsel des Rechnungsmodells dar. Per 2019 sind auch die Kirchgemeinde gehalten, von HRM1 auf HRM2 umzustellen. Diese Änderung soll mehr

Vergleichbarkeit und Transparenz bringen. Es gibt auch gewisse Änderungen bei den Abschreibungsregeln.

- Die Vorschriften bezüglich den Abschreibungen lassen einen gewissen Spielraum (8 bis 15 Jahre) zu. Der Kirchgemeinderat beantragt eine Abschreibungsdauer von 10 Jahren.
- Die Änderung des Kirchengesetzes schreibt ebenfalls gewisse Änderungen vor. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen dürfen aufgrund einer Planungserklärung des Grossen Rates nicht mehr für sogenannt kultische Zwecke verwendet werden, d.h. religiöse Feiern, Kasualien, etc. Diese Vorschrift erfordert gewisse buchhalterische Abgrenzungen. Die Entlöhnung des Sigristen beispielsweise muss unterteilt werden in einen kultischen und nicht kultischen Bereich.

Budget 2019 / Aufwand in CHF

	Budget 2019	%	Budget 2018	Differenz
Personalaufwand	683'160.00	39	592'165.00	90'995.00
Sachaufwand	412'415.00	24	507'137.00	-94'722.00
Finanzaufwand	1'205.00	0	1'500.00	-295.00
Abschreibungen	88'600.00	5	105'910.00	-17'310.00
Beiträge an Gemeinwesen	62'900.00	4	51'500.00	11'400.00
Transferaufwand	449'180.00	26	456'483.00	-7'303.00
Durchlaufende Beiträge	48'400.00	3	51'200.00	-2'800.00
Interne Verrechnungen	30.00	0	50.00	-20.00
Total Aufwand	1'745'890.00	100	1'765'945.00	-20'055.00

Budget 2019 / Ertrag in CHF

	Budget 2019	%	Budget 2018	Differenz
Fiskalertrag	1'572'500.00	90	1'585'150.00	-12'650.00
Kostenbeteiligungen	82'955.00	5	87'050.00	-4'095.00
Finanzertrag	33'932.00	2	29'420.00	4'512.00
Entnahme Spezialfinanzierungen	4'970.00	0	4'950.00	20.00
Transfererträge	13'600.00	1	13'600.00	0.00
Durchlaufende Beiträge	48'400.00	3	51'200.00	-2'800.00
Interne Verrechnungen	30.00	0	50.00	-20.00

Total Ertrag	1'756'387.00	100	1'771'420.00	-15'033.00
---------------------	---------------------	------------	---------------------	-------------------

Abschreibungen

• Ordentliche Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen CHF 246'740 10 Jahre linear je	CHF 24'674
• neues Verwaltungsvermögen Sanierungen Kirche 20 Jahre linear	CHF 2'350
• Übrige Abschreibungen	CHF 42'000
• Abschreibungen Finanzvermögen	CHF 20'576
• Wertberichtigung Steuerguthaben	- CHF 1'000

Total Abschreibungen **CHF 88'600**

Erfolgsrechnung nach Funktionen

		Aufwand	Ertrag
3510	Kultus	142'556	2'800
3520	Bildung	250'515	29'155
3530	Soziales	449'205	98'000
3540	Kultur	22'700	8'000
3570	Infrastruktur	196'099	35'632
3580	Organisation	361'174	3'500
3590	Finanzen und Steuern	323'641	1'579'300
	Total		1'757'387
	Ertragsüberschuss	10'497	

Investitionsrechnung 2019

Investitionsausgaben	CHF 47'000.00
<u>Investitionseinnahmen</u>	<u>CHF 0.00</u>
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF 47'000.00

Beschluss

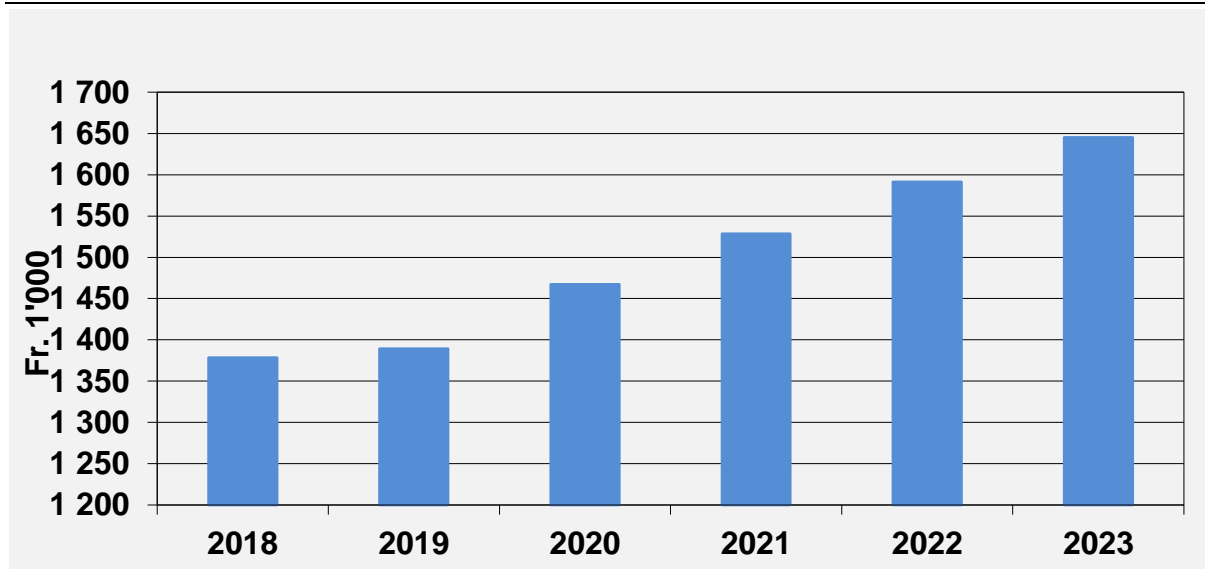
Die Kirchgemeindeversammlung fällt folgende einstimmige Beschlüsse:

1. Die Steueranlage für das Jahr 2019 wird mit 0.185 festgesetzt (unverändert).
2. Das per 1.1.2019 voraussichtlich bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten 10 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 10 % linear abgeschrieben.
3. Das Budget 2019 wird genehmigt, bestehend aus:

- Gesamtaufwand: CHF 1'745'890.00
- Gesamtertrag: CHF 1'756'387.00
- Finanzüberschuss: CHF 10'497.00

Finanzplan 2019 – 2023

Eigenkapital bzw. Bilanzfehlbetrag



Im Schnitt nimmt das Eigenkapital pro Jahr um Fr. 60'000.00 zu.

Traktandum 3: Totalrevision Personalreglement; Genehmigung

Hans-Rudolf Gysin, Kirchgemeinderatspräsident und *Jan Gnägi, Leiter Administration*, stellen das totalrevidierte Personalreglement der Reformierten Kirchgemeinde Zollikofen vor:

- Eine Arbeitsgruppe hat das seit 2008 bestehende Reglement durchgearbeitet und den heutigen gelebten Verhältnissen angepasst.
- Es fanden eine Überprüfung durch das Amt für Gemeinde und Raumordnung (AGR) sowie 2. Lesungen im Konvent und Kirchgemeinderat statt.
- Das neue Reglement lehnt sich stark an die kantonale Gesetzgebung an und regelt nur dort, wo es für die Kirchgemeinde notwendig ist.
- Eine Personalverordnung regelt die Ausführungsbestimmungen.
- Die Schwerpunkte der Revision sind:
 - Änderung des Rechtsverhältnisses: Neu sind die Angestellten nicht mehr privatrechtlich, sondern öffentlich-rechtlich unter Vertrag.
 - Fixierung der Gehaltsklasse: Jede Funktion wird einer bestimmten Gehaltsklasse des Kantons Bern zugeteilt. Die Festlegung des Lohnes wird dadurch sowie durch die Erfahrungsstufe bestimmt.
- Weitere Änderungen sind:
 - Sitzungsgelder der Kirchgemeinderäte sind transparenter geregelt.
 - Die Probezeit beträgt nicht mehr sechs, sondern drei Monate.
 - Dienstaltersanerkennung geht neu nach Kanton.
 - Zusätzlich zu Kinderzulagen gibt es neu auch noch eine Betreuungszulage.

Es gibt keine Fragen zur Totalrevision des Personalreglements.

Die Kirchgemeindeversammlung fällt folgenden einstimmigen

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Personalreglement, gültig per 1.1.2019.

Traktandum 4: Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland-Nord: Ergänzung Organisationsreglement, Genehmigung

Hans-Rudolf Gysin, Kirchgemeinderatspräsident, erläutert das Thema.

Dem Bezirksvorstand der Bezirkssynode Bern-Mittelland-Nord durften gemäss bisherigem Reglement nur Mitglieder der Bezirkssynode, d.h. Kirchgemeinderatspräsidenten, angehören. Da der Bedarf nach längerfristigen Engagements der Mitglieder vorhanden ist, soll es möglich sein, dem Bezirksvorstand anzugehören, ohne Mitglied der Bezirkssynode bzw. Präsident einer Kirchgemeinde zu sein. Die folgende Änderung des Organisationsreglements soll dies ermöglichen:

Bisher:

«Der Bezirksvorstand konstituiert sich aus 3 – 5 Mitgliedern der Bezirkssynode».

Neu:

«Der Bezirksvorstand konstituiert sich aus 3 – 5 Mitgliedern der Bezirkssynode. **Auf Beschluss der Bezirkssynode können dem Bezirksvorstand mit Stimmrecht auch Personen angehören, die nicht Mitglied der Bezirkssynode, jedoch in einer Kirchgemeinde des Bezirks stimmberechtigt sind.**»

Die Kirchgemeindeversammlung fällt folgenden einstimmigen

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Ergänzung des Organisationsreglementes des Kirchlichen Bezirkes Bern-Mittelland-Nord.

Traktandum 5: Aus der Synode

Sophie Kauz ist neu Mitglied der Synode und hat gerade ihre ersten Sitzungstage absolviert. Sie erläutert kurz die wichtigsten Geschäfte dieser Wintersynode.

Theo Margot gratuliert Sophie zu ihrem Einsitz in der Synode und überreicht ihr mit den besten Glückwünschen einen Blumenstrauss.

Traktandum 6: Verschiedenes

Pfarrstellen und Verweserschaften

Hans-Rudolf Gysin informiert über die Kündigung von Hans-Jürgen Hundius per Ende 2018. Er wird noch bis Juni 2019 in einem reduzierten Pensum in der KUW weiterarbeiten. Eine Verabschiedung erfolgt am Open-Air-Gottesdienst im Juni. Seine Nachfolgesuche ist im Gange, ab Januar bis voraussichtlich April wird ein Pfarrverweser, Herr Walter Hug, vor Ort sein.

Sophie Kauz wird ihre Hochzeitsreise von Januar bis April absolvieren. Sie wird ebenfalls von einer Pfarrverweserin, Frau Sandra Bégé, vertreten.

Neuanstellungen

Katrin Marthaler orientiert über die Neuanstellung von Sabine Eggimann per 1. August 2018. Sie ist als KUW-Koordinatorin und Katechetin Oberstufe in einem 30%-Pensum tätig.

Eva Baltensperger informiert über die Neuanstellung von Marc Ugolini als soziokultureller Animator per 1. Januar 2019. Er wird zuerst 50%, nach Beendigung seines Studiums im Februar 2020 dann zu 70% angestellt sein.

Marc Ugolini ist anwesend und stellt sich kurz selber vor.

Kirchenchor

Karin Walker informiert, dass sich der Kirchenchor entschieden hat, per Ende 2019 aufzuhören. Dieser Schritt wird vom Kirchgemeinderat sehr bedauert, aber auch mit Verständnis zur Kenntnis genommen.

Martha Muri ergänzt, dass es für die Kirchenchormitglieder kein leichter Entscheid war. Die Proben und Auftritte sind aber gerade für Personen in einem gewissen Alter oft eine Herausforderung.

Theo Margot gibt der Hoffnung Ausdruck, dass vielleicht in einer anderen Form ein Weiterbestehen möglich wäre.

Kirchenheizung

Erika und Heinz Abegglen drücken ihren Unmut über die ihrer Ansicht nach zu schlecht geheizte Kirche aus.

Christian Studer informiert, dass dies über ein System geregelt ist.

Theo Margot schlägt vor, dass der Sigrist und Heinz Abegglen bilateral noch weiter diskutieren.

Weitere Wortmeldungen

Katharina Büchi weist auf die Wichtigkeit eines Kirchentaxis hin. Viele Bewohnerinnen und Bewohner der Bernerrose können ohne ein solches nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Ruedi Lerch antwortet, dass die Startzeit des Sonntag-Gottesdienstes für die Altersheimbewohner sowieso zu spät ist, da sie sich so für das Mittagessen verspäten.

Rebekka Balsiger macht auf die Organisation „Zollkofner für Zollkofe“ aufmerksam, die man hier vielleicht in die Pflicht nehmen sollte.

Hans-Rudolf Gysin informiert, dass der Kirchgemeinderat auch in anderen Bereichen die Zusammenarbeit mit der Bernerrose sucht und dieses Thema sicherlich auch auf den Tisch bringen kann.

Gisela Schranz findet, dass öfters ein Abendmahl stattfinden sollte, da dies für die Gemeinsamkeit im Gottesdienst wichtig ist.

Theo Margot informiert, dass an der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2019 die Gesamterneuerungswahlen des Kirchgemeinderates stattfinden. Hinsichtlich dieser haben Hans-Rudolf Gysin und Paul Zollinger erklärt, nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stehen. Dies wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen.

Verdankungen

Theo Margot bedankt sich im Namen der Kirchgemeinde bei Karin Walker, welche ihr 10-Jahre-Jubiläum als Mitglied des Kirchgemeinderates feiert. Er überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Ebenso geht ein Dank an den abwesenden Beat Nydegger, der ebenfalls bereits seit 10 Jahren als Revisor tätig ist.

Als Ausklang verliest *Pfarrerin Sophie Kauz* das Gedicht „Weihnacht“ von Hansueli Balmer.

Schluss der Versammlung: 21:30 Uhr.

Präsident der Versammlung

Sekretär der Versammlung

Theo Margot

Jan Gnägi